

# Pressemeldung



Frankfurt am Main, 10.08.2010

## **100 Tage Meldeplattform Radverkehr**

### **Sikorski: "Viele fachkundige Meldungen mit pragmatischen Vorschlägen"**

Seit 30. April 2010 bietet die Meldeplattform Radverkehr den Frankfurterinnen und Frankfurtern die Möglichkeit, dem Radfahrbüro im Straßenverkehrsamt Mängel im Radverkehrsnetz mitzuteilen.

Die Meldeplattform Radverkehr, die auch von zahlreichen weiteren Kommunen im Rhein-Main-Gebiet genutzt wird, wurde mit dem Deutschen Fahrradpreis „best for bike 2010“ ausgezeichnet und ergänzt den Hessischen Radroutenplaner um die Möglichkeit, diejenigen Punkte zu melden, an denen es noch klemmt.

„Nicht die Zahl der Meldungen hat uns überrascht“, so Verkehrsdezernent Lutz Sikorski, „sondern die Fachkunde derjenigen, die dort Meldungen eingestellt haben, oftmals verbunden mit einem pragmatischen Lösungsvorschlag.“ Inzwischen gingen für Frankfurt am Main fast 500 Meldungen ein (davon nahezu 400 über die Meldeplattform), welche häufig – insbesondere durch von den Meldenden beigefügte Fotos – schnell bearbeitet werden konnten.

Andere wiederum werden dem Team des Radfahrbüros noch eine Weile Kopfzerbrechen bereiten. Aber auch durch die Vielzahl der einfachen Mangelstellen haben die Ämter alle Hände voll zu tun, damit diese tatsächlich verschwinden. Das Radfahrbüro bittet alle Meldenden um Verständnis, wenn bis zur Problemlösung etwas Zeit verstreicht.

Eine Auswertung der Startphase und die erste Bilanz sind auf der Internetseite [www.radfahren-ffm.de](http://www.radfahren-ffm.de) veröffentlicht.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Radfahrbüros, Herr Martin Boré, unter 069/212-30904 zur Verfügung.